

EmK regional

„Wilde Franken“ aus der Taufe gehoben

„Wildes Franken“ ist die neue, (hoffentlich) regelmäßige, überregionale Jugendbegegnung der Evangelisch-methodistischen Kirche in Franken.

Wortwörtlich aus der Taufe gehoben wurden die „Wilden Franken“, als sie sich in das kühle Nass des Strudelbades stürzten. Knapp 30 Jugendliche aus den fränkischen Gemeinden Nürnberg, Fürth, Hersbruck, Pegnitz, Bayreuth und Münchberg kamen am 10. Juli 2010 im Kick-Off-Zelt der Hersbrucker Kirchen zusammen. Kein Wunder, dass sich die Kleingruppen dieses in dieser Form erste Wochenende thematisch vom Fußball leiten ließen und natürlich das deutsche Team beim kleinen Finale anfeuerten: Neben „Team-Spirit“, „Anstoß zum Leben“ und „Kein Leben im Abseits“ ging es auch um Glaube,



Leben, Alltag und Chillen. Was besonders gut gefiel, waren nicht nur Freibad, Sommerfest, die Andachten, Impulse, der Beitrag zum Gottesdienst, das Baden in der Pegnitz und das viele Singen: Die Jugendlichen hatten die Freizeit selbst mit vorbereitet und geleitet. Denn darum geht es bei den „Wilden Franken“: Dass sie Raum für die eigene Entwicklung und Gestaltung der Treffens bekommen. – Das nächste Treffen der „Wilden Franken“ wird in Nürnberg-Paulus sein. Vom 26. bis 28 November heißt es „Wildes Franken meets Wilden Süden“. *Rainer Zimmerschitt*

Neu: Sitzwachenangebot in Martha-Maria

Im Rahmen des Palliativprojektes im Krankenhaus und Seniorenzentrum Martha-Maria Nürnberg ist eine Sitzwachengruppe aufgebaut worden, die am 20. Juli 2010 ihre Arbeit aufgenommen hat.

Speziell ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Schwerkranke und Sterbende und deren Angehörige. Diese Begleitung basiert auf der Selbstverpflichtung von Martha-Maria, die lautet: „Wir verpflichten uns, das Lebensrecht der uns anvertrauten Menschen zu vertreten und zu schützen und Sterbende so zu begleiten, dass ihre Würde gewahrt bleibt.“

Der Dienst geschieht unabhängig von Konfession, Kirchen- und Religionszugehörigkeit. Die Ausbildung für dieses Amt umfasste 50 Stunden und wurde durch die Bayerische Stiftung Hospiz gefördert. 18 Teilnehmende des ersten Ausbildungskurses erklärten sich bereit, diesen ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen. Die ebenfalls ehrenamtlich arbeitende Koordinatorin des Dienstes untersteht der Leitung der Krankenhausseelsorge. Der Sitzwachendienst gehört zur Evangelischen Krankenhaus-Hilfe.

Sabine Schober

Ministerpräsident a. D. Dr. h. c. mult. Erwin Teufel sprach



Über Pflicht, Verantwortung, Vertrauen, Bildung und andere Werte sprach der ehemalige baden-württembergische Ministerpräsident Dr. h. c. mult. Erwin Teufel (rechts im Bild) am 12. Juli 2010 im Rahmen eines Martha-Maria-Abends. Das Thema seines Vortrages in der Eben-Ezer-Kirche Nürnberg lautete „Politik aus christlicher Verantwortung“. Mit Zitaten wie „Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen“ (Max Frisch) unterstrich Teufel seine Überzeugung, dass Verantwortung nicht an Gemarkungs- und Landesgrenzen endet und Mensch sein Mitmensch sein bedeutet. Zugleich forderte er die Zuhörenden zum aktiven Mitwirken in der Gesellschaft auf. Seine Rede beendete der Ex-Ministerpräsident mit den Worten: „Der Mensch macht Fehler und schafft nur Fragmente, doch Gott kann und wird ein Ganzes schaffen!“

Clowntheater für die Aktion 5000 x 1000

Die „Stolpernasen“ kommen mit ihrem aktuellen Bühnenstück „Ein Clown ist ein Clown, ist ein Clown...“ am Freitag, 20. August 2010, ins Gemeindezentrum der EmK in Fürth. Darin zeigt das Ensemble die verschiedenen Facetten eines Clowns auf. Egal ob Rote-Nasen-, Minimal- oder Maximal-Clown, jeder Typ hat seinen festen Platz in diesem Bühnenstück. Die Eigenarten dieser drei Typen sorgen wie im richtigen Leben für kuriose Begegnungen. Da die Zuschauer sich in der einen oder anderen Situation wiederfinden können, gelingt es den „Stolpernasen“ durch ihre herzerfrischende Art, die Seele jeder und jedes Einzelnen zu berühren.

Beginn ist um 20.00 Uhr. Eintritt: 10,00 Euro, ermäßigt 6,00 Euro. Die Einnahmen sind komplett für die Aktion 5000 x 1000 bestimmt.

Arztvortrag „Das Kreuz mit dem Kreuz“

„Das Kreuz mit dem Kreuz – Rückenschmerzen psychosomatisch verstehen und behandeln“: Darüber spricht Dr. Bernd Deininger, Chefarzt der Psychosomatik am Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg, am Mittwoch, 15. September 2010, von

17.00 bis 18.30 Uhr in der Eben-Ezer-Kirche Nürnberg, Stadenstraße 68 (neben dem Krankenhaus), im Rahmen der Vortragsreihe „Ihrer Gesundheit zuliebe!“.

2. „Martha-Maria-Meile“

Am Mittwoch, 22. September 2010, von 14.30 bis 18.30 Uhr lädt die Martha-Maria-Stiftung zur zweiten Martha-Maria-Meile in Nürnberg ein. Teilnehmen kann jede oder jeder am Laufen/Walken Interessierte, entweder allein oder im Team. Der Erlös kommt der Partnerschaft von Martha-Maria mit dem Landkrankenhaus Chicuque in Mosambik zugute. Start und Ziel ist am Eingang zur Eben-Ezer-Kirche, Stadenstraße 68. Ein Rundkurs beträgt zirka 1,3 Kilometer. Es gibt auch einen separaten Rollstuhl-/Rollator-Parcours über 250 Meter („Rolli“-Parcours).

Die Meldegebühr beträgt 10 Euro pro Person (keine Grenze nach oben – für den guten Zweck!), 3 Euro für Kinder bis 14 Jahre. Dafür gibt es Streckenverpflegung, Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk. Prämiert werden das größte Team sowie die drei ausdauerndsten Einzelläufer-



rinnen und -läufer in den verschiedenen Kategorien. Man kann sich auch von Freunden, Familie, Kollegen, Chefs ... „sponsern“ lassen, zum Beispiel mit zwei Euro pro Runde. Um planen zu können, wird um Voranmeldung gebeten: Martha-Maria-Stiftung, Stadenstraße 60, 90491 Nürnberg, Telefon (0911) 959-1029, Telefax (0911) 959-1023, oder E-Mail: stiftung@martha-maria.de

Missionsabend mit Hella Goschnick



Hella Goschnick, die schon viele Jahre als Wycliff-Bibelübersetzerin in fernen Ländern unterwegs ist, wird zu einem Heimatbesuch in

Deutschland erwartet. Sie wird auch zu Gast in der EmK-Zions-Gemeinde Nürnberg, Hohfederstraße 33, sein und über ihre Arbeit berichten. Der Missionsabend ist am Mittwoch, 22. September 2010, und beginnt um 19.30 Uhr.

Trödelmarkt für Baby- und Kindersachen

Zum Abschluss der diesjährigen Winterspielplatzsaison lädt die Evangelisch-methodistische Kirche in Fürth wieder ein zu einem Trödelmarkt rund um Baby-, Kindersachen und Spielzeug. Am Samstag, 25. September 2010, können die Sachen von 10 bis 13 Uhr im Gemeindezentrum Angerstraße 21 angeboten und ertrödelt werden (Aufbau für Verkäufer ist ab 9 Uhr). Kaffee, Kuchen, Bratwürste und Getränke werden für das leibliche Wohl von Interessenten, Käufern und Verkäufern während des Trödelmarktes angeboten.

Besteht bei Ihnen Interesse, Sachen anzubieten, können Sie einen Platz zum Preis von 6 Euro oder 8 Euro (kleiner oder großer Tisch) bei Andrea Gruhler, Telefon (0911) 3730201 reservieren. Gerne werden auch Sachspenden entgegen genommen, die zu Gunsten der Aktion 5000 x 1000 verkauft werden. *Lutz Böttcher*

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche im Großraum Nürnberg und Diakoniewerk Martha-Maria e. V.

Redaktion: Ingo Stauch, Stadenstraße 60, 90491 Nürnberg, Telefon (0911) 959-1027, Telefax (0911) 959-1023, E-Mail: ingo.stauch@emk.de